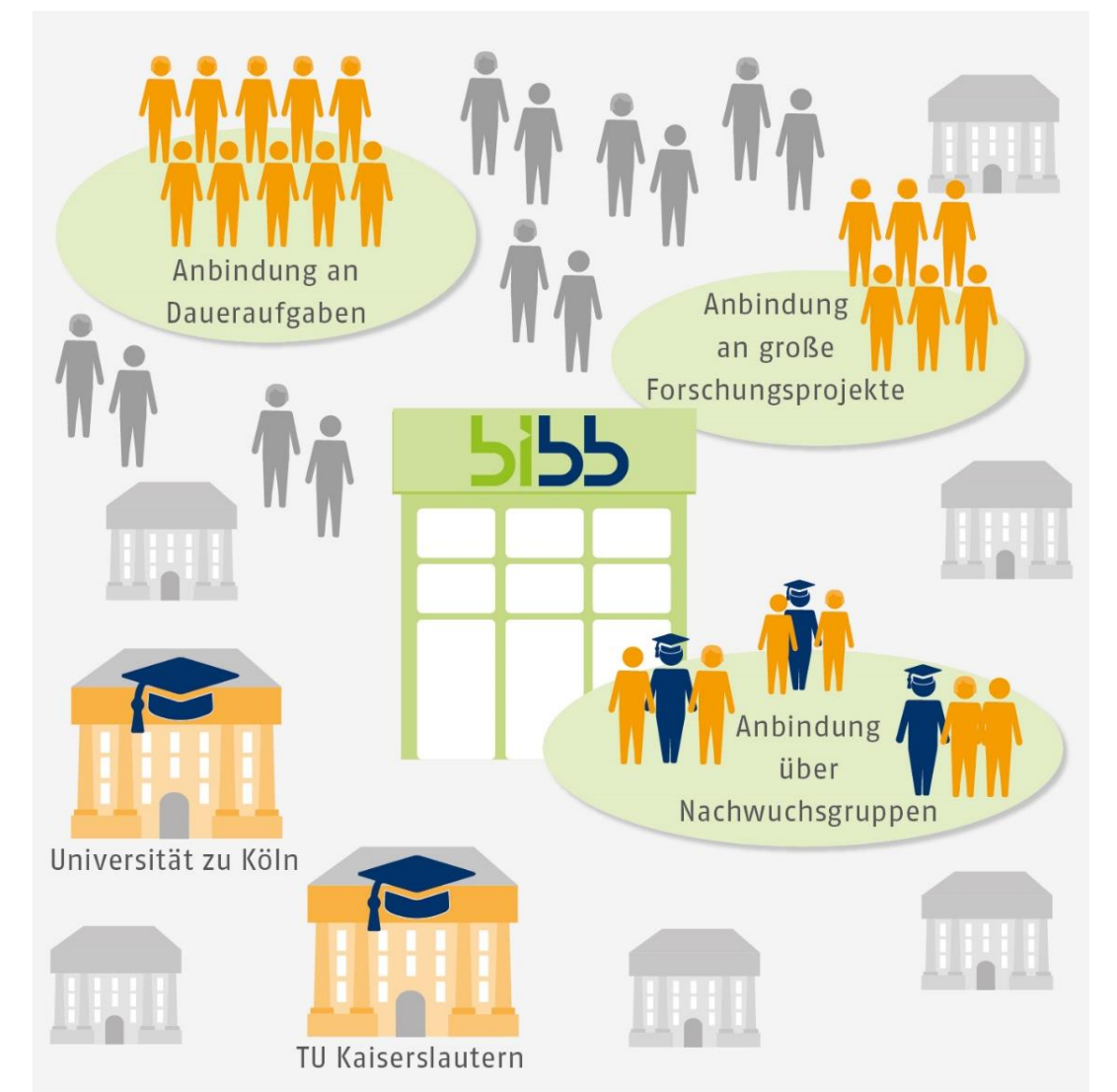


Promovieren in der Berufsbildungsforschung

Das Graduiertenförderungsprogramm am BIBB

Mit dem Programm übernimmt das BIBB Verantwortung für die qualitativ hochwertige Ausbildung von qualifizierten Nachwuchswissenschaftler/-innen auf unterschiedlichen Qualifikationsstufen.

Seit der Bewilligung 2019 wird das Graduiertenförderungsprogramm aus den Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung finanziert und ist im Geschäftsbereich des Forschungsdirektors angesiedelt.



BWP 2021/1 | <https://tinyurl.com/486aaukw>

Promotionsförderung

Unterschiedliche Anbindung von Promotionsvorhaben an die Forschung am BIBB

- Über Daueraufgaben (bspw. Datenerhebungen)
- Über große Forschungsprojekte der Themencluster
- Über Nachwuchsgruppen (siehe unten)

Interdisziplinäres Forschungsumfeld | Soziologie und Sozialwissenschaften, Ökonomie, Psychologie, Berufs- und Wirtschaftspädagogik, vereinzelt auch Demographie, Computerlinguistik, Data Science, Ethnologie (jeweils mit unterschiedlichen methodischen Herangehensweisen)

Curriculum | Vermittlung von theoretischem und methodischem Fachwissen, wissenschaftlichem Handwerkszeug und überfachlichen Kompetenzen (angepasst an die unterschiedlichen Promotionsphasen)

Individualisierte Qualifizierungspläne | Anpassung an jeweiligen Bedarf und Bedürfnisse der Promovierenden sowie Abstimmung mit Anforderungen eines möglichen Promotionsstudiums

Umfassende Beratungs- und Unterstützungsmöglichkeiten | Wahl eines Betreuungsverhältnisses, Publikationsstrategien, wissenschaftliche Vernetzung und Mobilität, Bewältigung promotionsspezifischer Herausforderungen etc.

Beispielhafte Promotionsprojekte (mit weiterführenden Links)

- Betriebliche Qualifizierungs- und Rekrutierungsentscheidungen. Eine Analyse von Einflussfaktoren der Arbeitsorganisation [*]
- Die Rolle von Humor in Arbeit und Ausbildung medizinischer Fachangestellter. Eine personale und soziale Ressource? [*]
- Berufliche Weiterbildung. Geschlechtsspezifische Eigen- und Fremdelektionsmechanismen im Zeitalter der Digitalisierung [*]
- Betriebliche Qualifikationsnachfrage und Qualifizierung im Kontext aktueller sozioökonomischer und technologischer Entwicklungen [*]
- Der Einfluss von Geschlecht auf Prestigebewertungen von Berufen [*]
- Identität und Reputation in Sozialen Medien. Eine medienethnographische Feldforschung in der Berufsbildungsforschung [*]
- Die Entwicklung von *Text Mining*-Methoden für die Analyse der gesellschaftlichen Wahrnehmung von Berufen [*]

Weitere Nachwuchsförderung

Juniorprofessuren

Juniorprofessur für *Quantitative Methoden der empirischen Berufsbildungsforschung*

Universität zu Köln, Institut für Soziologie und Sozialpsychologie
Prof. Dr. Paula Protsch

Juniorprofessur für *Berufsbildung, Schwerpunkt ‚Digitale Transformation‘*

Technische Universität Kaiserslautern
Prof. Dr. Hannes Saas

Nachwuchsgruppen

Regionale (Infra-)Struktur und Segmentationsprozesse in der Ausbildung (RISA) [*]

Dr. Katarina Weßling

Kooperation mit der Universität Maastricht

Berufliche Orientierung und ihre Realisierung: Übergänge junger Menschen in die Berufsausbildung im räumlichen Kontext (BOR³) [*]

Prof. Dr. Alexandra Wicht

Kooperation mit der Universität Siegen

Betriebliches Kompetenzmanagement älterer Beschäftigter in digitalisierten Lernumwelten (BeKomIng Digital) [*]

Prof. Dr. Laura Naegele

Kooperation mit der Technischen Universität Dortmund